

2018/1

NEWSLETTER



michaeljung/shutterstock.com

SPEADY

Study of Personality Architecture and Dynamics

Vorstellung unseres *SPEADY*-Newsletters

Unser erster Newsletter ist da! Nach dem erfolgreichen Abschluss unserer ersten Erhebungswelle möchten wir Ihnen in unserem Newsletter in regelmäßigen Abständen einen Einblick in interessante Ergebnisse unseres Forschungsprojekts gewähren. Heute: Ein anonymer Überblick über die Teilnehmenden von *SPEADY* – unsere sogenannte „Stichprobe“. Insgesamt haben etwa 5.000 Menschen an unserer Studie teilgenommen. Vielen Dank!



Unsere Forschung soll transparent sein: Wir möchten Studienteilnehmenden und Interessierten die Gelegenheit geben, einen Einblick in unser Projekt und unsere wissenschaftliche Arbeit zu erhalten – insbesondere, da unsere Forschung ohne die Unterstützung unserer Studienteilnehmenden nicht möglich wäre! Mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen regelmäßig interessante Ergebnisse berichten, auf Publikationen und Kongressreisen unseres Teams hinweisen und Sie auf wichtige Neuigkeiten aufmerksam machen.



Was ist *SPEADY*?

SPEADY ist ein für 6 Jahre geplantes, also längsschnittlich angelegtes Forschungsprojekt, das im Rahmen von zwei Teilstudien die Struktur, Entwicklung und Einflussquellen von Persönlichkeitsunterschieden und Entwicklung untersucht. Dazu befragen wir – ein Team aus Psycholog*innen unter der Leitung von Prof. Dr. Christian Kandler – Zwillingfamilien und Personen aller Altersgruppen ab dem 14. Lebensjahr. Von Januar 2016 bis Januar 2018 fand unsere erste Befragungsrunde statt. Seit Februar 2018 befindet sich *SPEADY* nun in der zweiten Befragungsrunde.

In der **Altersgruppen-Studie** wird Persönlichkeit über die Selbst- und die Außenperspektive erfasst. Das bedeutet: Jugendliche und Erwachsene unterschiedlicher Altersgruppen schätzen sich selbst hinsichtlich verschiedener typischer Verhaltensweisen, Ziele, Interessen und Einstellungen ein und werden zusätzlich von Bekannten entsprechend eingeschätzt.

In der **Zwillingfamilien-Studie** bitten wir ein- und zweieiige Zwillingspaare sowie ihre Familienangehörigen und Partner*innen um eine Selbsteinschätzung ihrer Persönlichkeit. Mit Hilfe dieser Informationen können wir die Einflüsse von Anlage und Lebenserfahrungen auf Persönlichkeitsunterschiede und unterschiedliche Entwicklungsverläufe untersuchen.

Die Altersgruppen-Studie

Knapp 1.700 Personen vom Jugend- bis ins hohe Erwachsenenalter haben sich im Rahmen unserer Altersgruppen-Studie selbst eingeschätzt. In Abbildung 1 ist die Verteilung nach Altersgruppen abgebildet. Beachtenswert: Die älteste teilnehmende Person (eine Dame) war stolze **89 Jahre alt!** Typisch für psychologische Studien ist die Geschlechterverteilung: 66% aller Teilnehmenden in der ersten Befragungsrunde waren weiblich.

Abbildung 1: Altersgruppen in Prozent

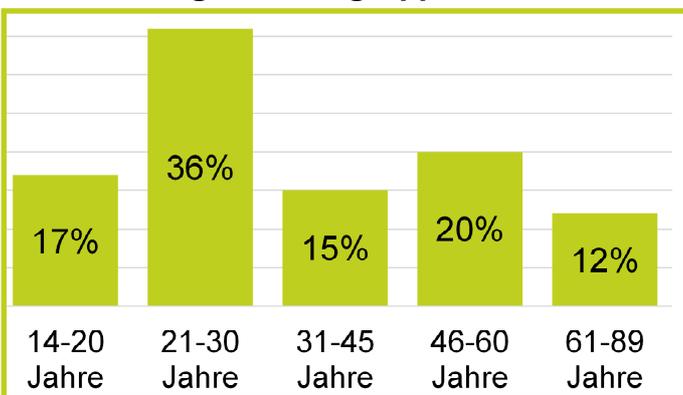


Abbildung 2 zeigt, welchen Tätigkeiten unsere Teilnehmenden zum Zeitpunkt ihrer Teilnahme nachgingen. Entsprechend der Ziehung einer Stichprobe über alle Altersgruppen (ab 14 Jahren) war etwa die Hälfte unserer Teilnehmenden erwerbstätig, 27% befanden sich in schulischer oder beruflicher Ausbildung und 7% waren berentet. Etwa 17% der Personen gaben zum Zeitpunkt ihrer Teilnahme an, mehreren Tätigkeiten nachzugehen.

Abbildung 2: Tätigkeiten der Studienteilnehmenden

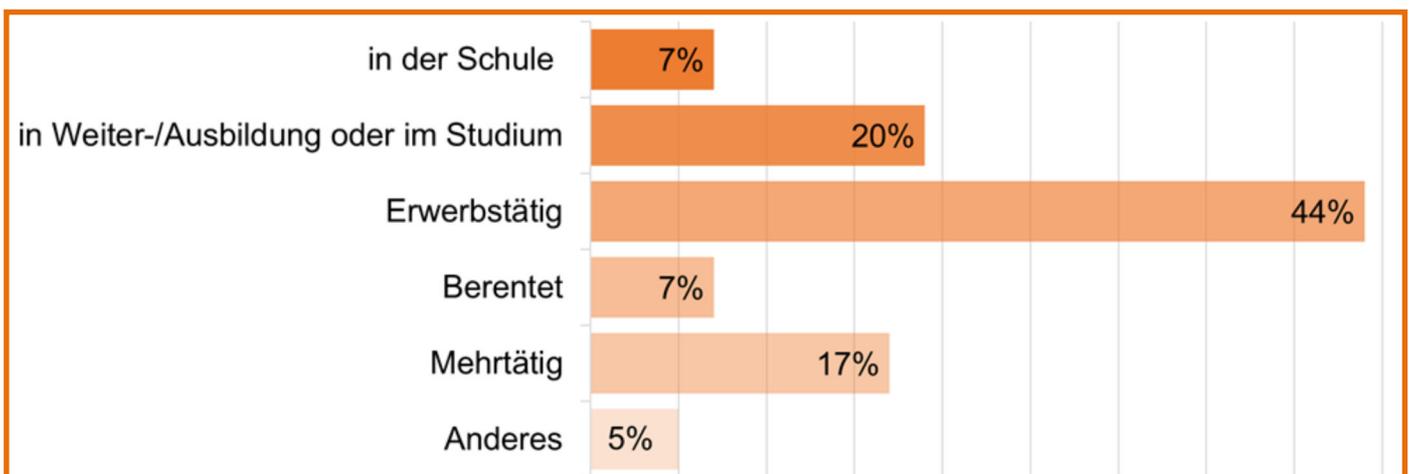
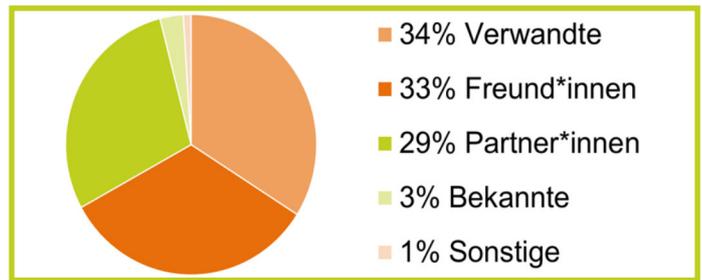


Abbildung 3: Bekanteneinschätzende



Diese Personen gingen neben dem Schulbesuch einer Erwerbstätigkeit nach, bildeten sich neben dem Beruf fort oder gaben an, im Ruhestand nebenher zu studieren oder anderweitig beschäftigt zu sein.

Etwa 56% der Selbsteinschätzenden wurden auch von mindestens einer Person ihres Bekanntenkreises eingeschätzt. Die insgesamt etwa **1.200 Bekannten** setzten sich nahezu vollständig und zu etwa gleichen Teilen aus Verwandten, Freund*innen und Partner*innen zusammen (siehe Abbildung 3). Ca. 95% von ihnen gaben an, die einzuschätzende Person gut bis sehr gut zu kennen, was für eine zuverlässige Einschätzung wichtig ist. Die durchschnittliche Bekanntschaftsdauer lag bei stolzen 19 Jahren.

Wir freuen uns, in den nächsten Ausgaben des Newsletters darüber berichten zu können, wie gut Selbst- und Bekanteneinschätzende in ihren Urteilen übereinstimmen!

Die Zwillingenfamilien-Studie

Etwa 1.250 Zwillinge und 700 Angehörige (Eltern, Partner*innen und Kinder der Zwillinge) füllten unseren Fragebogen zu ihrer eigenen Persönlichkeit aus, darunter etwa 570 Familien mit Teilnahmen aus mehreren Generationen. Erfreulicherweise nahmen sowohl dizygote Zwillinge gleichen und unterschiedlichen Geschlechts wie auch monozygote Zwillinge (siehe Abbildung 4) teil.

Ähnlich der Altersgruppen-Studie waren die Teilnehmenden der Zwillingenfamilien-Studie **zwischen 14 und 94 Jahre alt** und auch hier lag der Frauenanteil mit knapp zwei Drittel (64%) deutlich über dem Anteil der männlichen Teilnehmer.

Abbildung 4: Zygote der Zwillinge

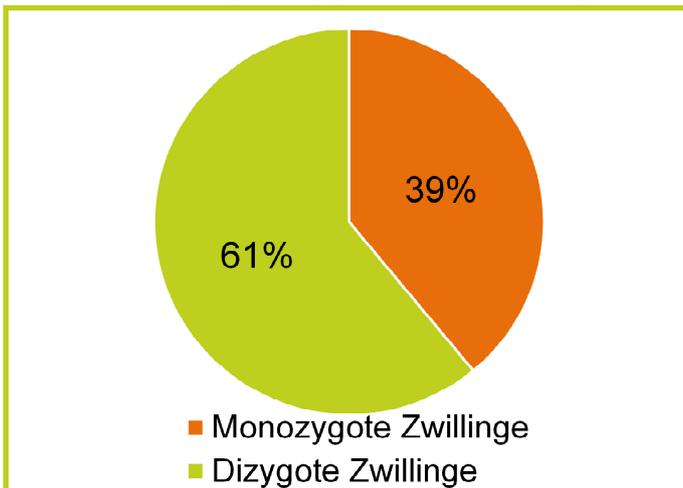
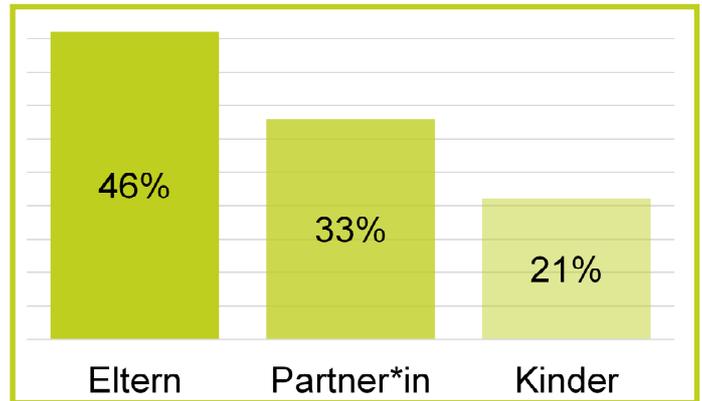


Abbildung 5 zeigt die Tätigkeiten unserer Zwillinge und ihrer Angehörigen. Während sich die Verteilung der Tätigkeiten – bis auf den Anteil

Abbildung 6: Zusammensetzung der Angehörigen

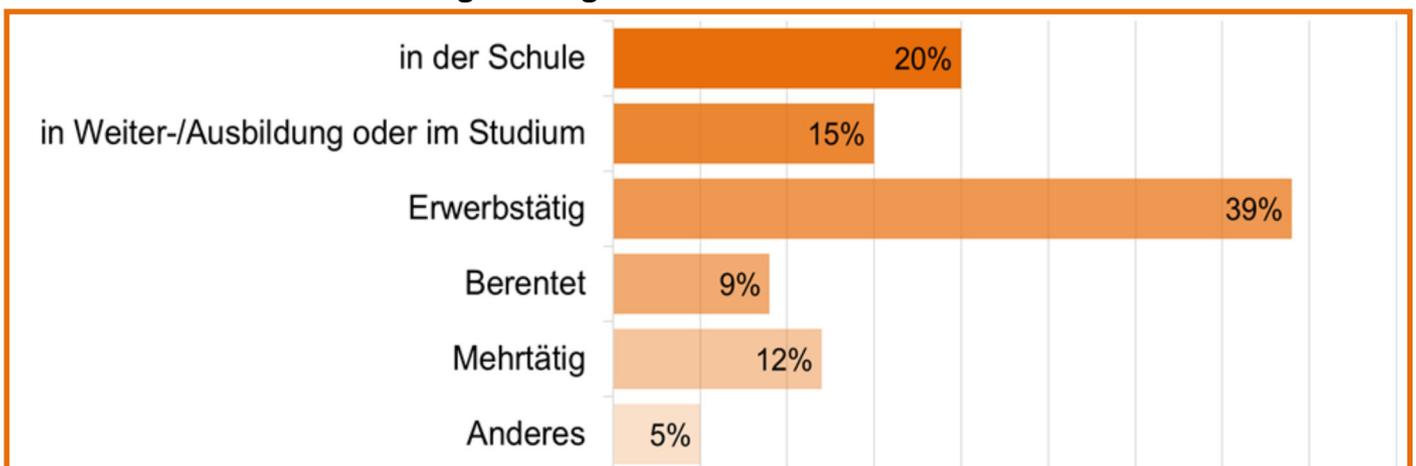


der Schüler*innen – zwischen den Zwillingen und den Teilnehmenden der Altersgruppen-Studie ähnelten, war der größte Teil der Angehörigen erwerbstätig oder berentet. Dies lässt sich durch die Zusammensetzung der Angehörigen erklären:

Die Angehörigen bestanden fast zur Hälfte aus einem oder beiden Elternteilen der Zwillinge (siehe Abbildung 6), gefolgt von einem Anteil von 33% Partner*innen. Die Beziehungsdauer von Zwillingen und deren teilgenommenen Partner*innen wies eine enorme Bandbreite auf: Sie lag zwischen weniger als einem Jahr und beachtlichen 61 Jahren.

Wir freuen uns, in den nächsten Ausgaben des Newsletters darüber berichten zu können, wie ähnlich Zwillinge bei manchen Fragen antworten und ob sich Partner mit der Dauer der Beziehung ähnlicher werden!

Abbildung 5: Tätigkeiten der Studienteilnehmenden



Das *SPEADY*-Team:

Das Team des *SPEADY*-Forschungsprojekts sitzt an zwei Forschungsstandorten, der **MSB Medical School Berlin** und der **Universität Bielefeld**. Leiter des *SPEADY*-Forschungsprojekts ist Prof. Dr. Christian Kandler, seit April 2017 Professor für Differentielle und Persönlichkeitspsychologie an der MSB Medical School Berlin. Er forscht seit vielen Jahren zu Mustern und Quellen der Persönlichkeitsentwicklung über die Lebensspanne.

Für die Koordination der beiden *SPEADY*-Teilprojekte sind die Psychologinnen Alexandra Zapko-Willmes (M.Sc., Zwillingfamilien-Studie) und Julia Richter (M.Sc., Altersgruppen-Studie) zuständig. Diese sind Ihre Ansprechpartnerinnen bei allen aufkommenden Fragen, Problemen oder Bedenken und stehen Ihnen telefonisch und per E-Mail jederzeit gerne zur Verfügung.

Darüber hinaus wird das Forschungsprojekt durch die studentischen Hilfswissenschaftlerinnen Angelika Penner (B.Sc.), Hannah Sarnizei (B.Sc.) und Paula Wundersee unterstützt.

So erreichen Sie uns:

Allgemeine Anliegen:

* info@speady.de

Für die Altersgruppen-Studie:

(0521 106-4449

* altersgruppen@speady.de

Für die Zwillingfamilien-Studie:

(030 7668-375-808

* zwillinge@speady.de

Homepage: www.speady.de



Prof. Dr. Christian Kandler



M.Sc. Alexandra Zapko-Willmes



M.Sc. Julia Richter